

## Haus Hohenzollerneck Grundstücks-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 15, Duisburger Straße 7.

**Vorstand:** Ing. Ernst Hirschowitz, Bln.-Grunewald; Karl Heymann, Berlin.

**Aufsichtsrat:** Kaufmann Stephan Heymann, Frau Marie Heymann, B.-Westend; Frau Ada Hirschowitz, Bln.-Grunewald.

**Gegründet:** 30./11. 1922; eingetr. 30./7. 1923.

**Zweck:** Verwaltung und Verwertung des von der Ges. erbauten in der Salzbrunner Straße 42 belegenen, Hohenzollerneck genannten Grundstücks, sowie Erwerbung und Bebauung weiterer Baugrundstücke im Westen Berlins, insbesondere zur Behebung des Wohnungsmangels.

**Kapital:** 40 000 RM in 400 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 5 Mill. M in Akt. zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 30./4. 1925 Umstell. auf 5000 RM (1000 : 1) in 50 Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. v. 2./7. 1925 Erhöh. um 5000 RM in 50 Akt.

zu 100 RM. Die G.-V. v. 4./7. 1927 beschloß Erhöh. des A.-K. um 30 000 RM in 300 Akt. zu 100 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 25./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Kassa und Bank 13 505, Grundstücke und Gebäude 243 424, Debitoren und Beteiligung 111 508, Material 1. — Passiva: A.-K. 40 000, Hypotheken 252 500, Rückstellung 986, Reservefonds 4000, Gewinn 70 952. Sa. 368 438 RM.

**Gewinn- und Verlustrechnung:** Debet: Allgemeine Unkosten 17 343, Zinsen 15 320, Abschreibungen 4250, Verlust beim Debitorenkonto 3362, Gewinn 70 952. — Kredit: Mieteinnahmen: 35 760, Rückstellungen 1000, Zinsen II (Darlehen) 14 397, Gewinnvortrag 70 070. Sa. 121 227 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## „Interbau“ Internationale Bau- und Finanzierungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin, Wilhelmstraße 70b (bei H. Mendelssohn).

**Vorstand:** Heinrich Mendelssohn.

**Aufsichtsrat:** Kurt von Rohrscheidt, Ludwig Joseph, Fräulein Marie Zimmermann, Berlin.

**Gegründet:** 7./10. 1921; eingetr. 22./11. 1921. Die Firma lautete bis 16./5. 1931: Turmhaus Akt.-Ges. am Bahnhof Friedrichstraße Akt.-Ges.

**Zweck:** Ausführung und Finanzierung von Bauten im In- und Ausland für eigene und fremde Rechnung sowie die Beteiligung an in- und ausländischen Bau- und Finanzierungs-Gesellschaften, die gleichen oder ähnlichen Zwecken dienen.

**Kapital:** 400 000 RM in 400 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 1 500 000 M in 1500 Aktien, übernommen von den Gründern zu 100 %. 1922 Erhöh. um 8 500 000 M in 3500 Aktien. 1923 Erhöh. um 10 000 000 M in 1000 Inh.-Akt. zu 10 000 M. Lt. G.-V. v. 9./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 20 000 000 M auf 1 000 000 RM. 1931 Herabsetzung des A.-K. von 1 000 000 RM auf 400 000 RM.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Bes. Res. u. a. o. Abschr., Tant. an A.-R. u. Vorst., 5 % R.-F., bis 5 % Div., Rest Super-Div. oder G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Effekten 90 000, Debitoren 385 553, Besserungsscheinkonto 4, Verlust 130 447. — Passiva: A.-K. 400 000, gesetzlicher Reservefonds 40 000, Kreditoren 166 004. Sa. 606 004 Reichsmark.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung:** Debet: Debitoren 600 000, Hypotheken 100 000, Unkosten 15 966, Steuern 17 043, eigene Aktien 400 000. — Kredit: Delkrederereservefonds 100 000, Entnahme aus dem gesetzl. Reservefonds 60 000, Buchgewinn aus Herabsetzung des Aktienkapitals 600 000, Verlust 130 447, Gewinn 1930 242 562. Sa. 1 133 009 RM.

**Dividenden 1927—1931:** 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Neue Berliner Grundstücks-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin W 8, Behrenstraße 29 I.

Lt. G.-V. v. 7./10. 1924 ist die Ges. aufgelöst und damit in Liquid. getreten. **Liquidatoren:** Dir. Paul Dobrinovicz, Dir. Max Weigel, Berlin. Bisherige Ausschütt.: I. Liqu.-Rate mit 5 RM, II. Rate mit 50 RM pro Vorz.-Akt. von 2000 M, III. Rate 65 RM, IV. Rate 50 RM und V. Rate 65 RM.

**Aufsichtsrat:** Bank-Dir. Dr. Carl Papcke, Bank-Dir. Georg Maerz, Berlin; Dir. Herm. Liebisch, Zittau in Sachsen.

**Gegründet:** 19. bzw. 22./10. 1904; eingetr. 25./10. 1904.

**Kapital:** 1 000 000 M in 480 Vorz.-Akt. und 20 St.-Akt. zu 2000 PM.

Urspr. 1 Mill. M in 500 St.-Akt. zu 2000 M. Zur Tilg. des Verlustes (Ende 1908 auf 373 002 gestiegen) haben die Aktionäre 1908 480 000 M zugezahlt; die ver-

bliebenen 106 997 M wurden in R.-F. gestellt. Diejenigen Aktien, auf die pro Stück 1000 M zugezahlt wurden, sind in Vorz.-Aktien umgewandelt. Auf die Vorz.-Akt. wird aus dem verteilbaren Reingewinn bei der Liqu. aus der Liquidationsmasse vorweg eine Rückzahlung von 175 % auf den Nennbetrag geleistet, während die St.-Akt. erst dann bis zu 100 % zurückgezahlt werden. Vom verbleib. Ueberschuß entfallen auf jede Vorz.-Akt.  $\frac{3}{5}$ , auf jede St.-Akt.  $\frac{2}{5}$ .

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Aktivhypotheken 215 002, Debitoren 1479. — Passiva: Liquidationskonto 216 156, Konto für nichtabgegebene Liquidationsrate 325. Sa. 216 481 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Handlungskosten 567, Steuern 2375, Ueberschuß übertragen auf Liquidationskonto 8950. Sa. 11 892 RM. — Kredit: Zinsen 11 892 RM.

## Bürohaus der Berliner Stadtsynode Akt.-Ges.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Marchstraße 4/5.

**Vorstand:** Paul Bartels.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Pfarrer i. R. Johs. Niedlich, Emil Hallensleben, Emil Bavendam, Frau Lucie Groest, Johannes von Schneidmesser.

**Gegründet:** 11./3., 23./3. 1922; eingetragen 9./5. 1922. Firma bis 23./10. 1925: Hotel-Akt.-Ges. des Westens.